

Heute hat Bürgermeister Christian Antl seinen ersten Arbeitstag

Noch ist der Schreibtisch leer, der Terminkalender allerdings schon gut gefüllt. Wichtigster Termin in dieser Woche ist die erste Ratssitzung.

Von Dirk Windmüller

Löhne. Noch ist der Schreibtisch leer von Bürgermeister Christian Antl (SPD). Seit Samstag ist er als Nachfolger von Bernd Poggemöller im Amt. Heute hat Antl seinen ersten Arbeitstag im Rathaus. „Ich freue mich, dass es jetzt richtig los geht“, sagt er. Im Rathaus ist er seit seiner Wahl immer wieder. Bis zu drei Tage in der Woche hat er die letzten Wochen für die Einarbeitung genutzt.

„Ich habe nicht nur viele Gespräche mit Bernd Poggemöller geführt, sondern auch mit

vielen anderen Mitarbeitern der Stadtverwaltung. Das macht mir den Start am Montag leichter“, sagt er.

Die ersten Tage will er nutzen, um sich bei jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter im Rathaus und in den Außenstellen persönlich vorzustellen. „Ich gehe mit einem Korb voller Süßigkeiten von Büro zu Büro“, kündigt er an.

Während sein Schreibtisch noch leer ist, steht schon eine Menge in seinem Terminkalender. „Am Mittwoch habe ich einen Termin bei den Stadtwerken in Bad Oeynhausen. Es geht um die Notfallpläne für

die Wasserversorgung. Donnerstag ist eine Putzaktion für die Stolpersteine, am Freitag werde ich im Kreistag verabschiedet“, nennt er Beispiele. Antl war 15 Jahre Vorsitzender des Umweltausschusses im Kreistag in Herford.

Einer seiner wichtigsten Termine in dieser Woche wird die konstituierende Sitzung des Stadtrats sein. Das Gremium kommt am Mittwoch ab 18.30 Uhr zum ersten Mal in dieser Legislaturperiode unter seiner Führung im Sitzungssaal des Rathauses zusammen.

Dort wurden in den letzten



Christian Antl an seinem noch leeren Schreibtisch im Löhner Rathaus.
Foto: Dirk Windmüller

Wochen nicht nur Stühle gerückt, es kamen auch neue dazu. 58 Politiker von acht Parteien sind in den Rat eingezogen und müssen dort nun etwas enger zusammenrücken.

Die SPD hat ihre Vormachtstellung behaupten können. Mit 20 Sitzen ist sie trotz Verlusten die stärkste Partei im Rat geblieben. Die CDU konnte sich auf 15 Sitze verbessern. Erstmals ist die AfD im Rat vertreten. Sie wird als drittstärkste Kraft mit elf Sitzen im Rat vertreten sein. Die Grünen haben fünf Sitze, Linke und LBA zwei Sitze, FDP und Die Partei haben jeweils einen Sitz.

Entsprechend schwieriger wird die Mehrheitsfindung in der kommenden Legislaturperiode werden. „Es kommt auf Kommunikation an“, sagte Bürgermeister Christian Antl schon direkt nach seiner Wahl.

Hilfreich ist sicher auch seine Erfahrung bei der Sitzungsleitung, die er im Kreistag sammeln konnte. „Ich mache das am Mittwochabend nicht zum ersten Mal. Aber es ist natürlich etwas ganz anderes, weil ich jetzt eine andere Rolle habe.“

Die hat er am Samstag bei zwei Geburtstagsbesuchen bereits ausgefüllt.